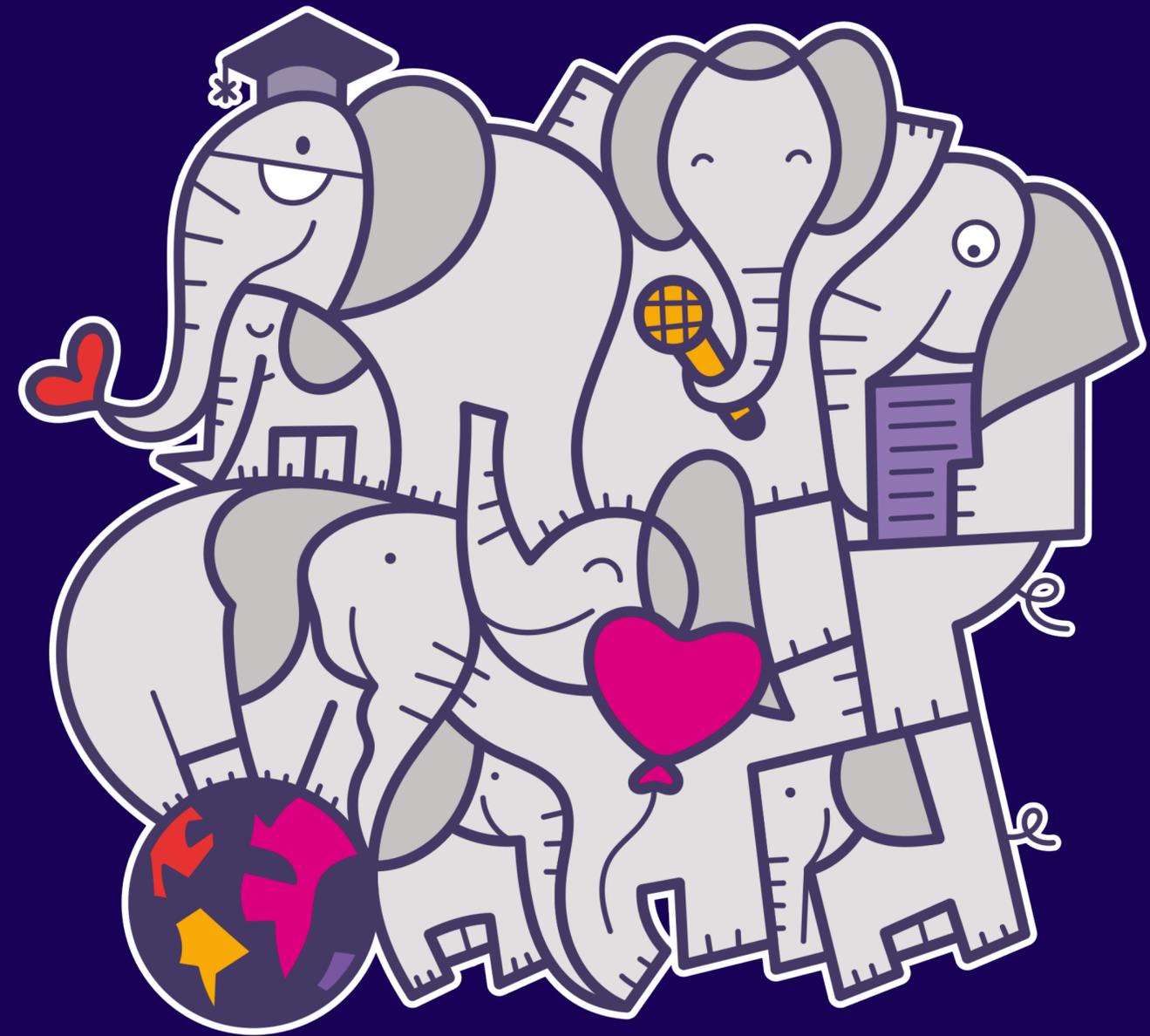


demenz
world



Wie KI Menschen mit Demenz, Angehörigen und Pflegerinnen helfen kann



Alpen Adria Demenz Kongress



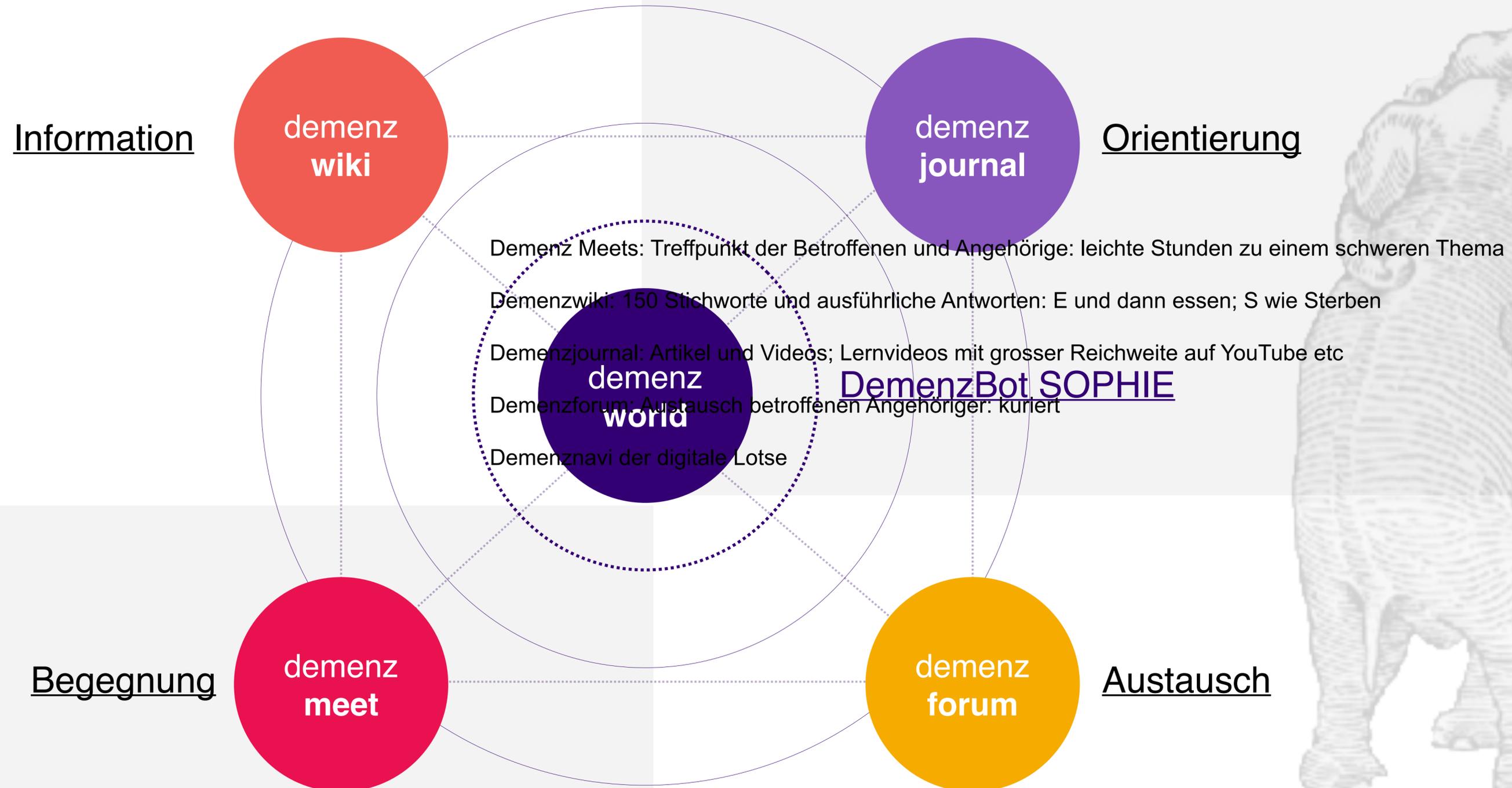
Agenda

1. Das ist demenzworld
2. Sophie, der Chatbot
3. KI & Demenz: Möglichkeiten, Einschätzungen
und Fragestellungen

Das ist demenzworld



Das gemeinnützige Projekt demenzworld bündelt einzigartige Formate on-/offline auf attraktive Weise.





Was suchst du?

Suche

- A
- B
- C
- D
- E
- F**
- G
- H
- I
- J
- K
- L
- M
- N
- O
- P
- Q
- R
- S
- T
- U
- V
- W
- X
- Y
- Z

ALLTAG

Fahrtauglichkeit →

ALLTAG

Fallbeispiele →

ALLTAG

Familie →

ALLTAG

FAQs →

VERHALTEN

Fehlende Krankheitseinsicht →

ANGEBOTE

Filme →

ETHIK & RECHT

Finanzierung →

MEDIZIN

Forschung →

ETHIK & RECHT

Freitod →

MEDIZIN

Frontotemporale Demenz →

MEDIZIN

Frühdemenz →

MEDIZIN

Frühstadium →

Meistges

MEDIZIN
Sterben

Aktuell a

Vorschaubild

ben kannst?

Welches Problem lösen wir wie

Unsere Initiative ist aus drei Gründen einzigartig

demenzworld beeinflusst den gesellschaftlichen Umgang mit Demenz positiv. Wir sind herausragend durch:

Gesamtpaket: one stop shop

Keine andere Plattform bietet Information, Austausch, Orientierung und Begegnung in einem.

Community: Wir sind viele

«*Wir sind viele*» ist unser Leitspruch. Zusammen geben wir auf- und füreinander Acht und stärken unsere Stimmen. Wir erreichen monatlich hunderttausende von Menschen.

Einmalige Kompetenz von Betroffenen für Betroffene, Peer-to-Peer

Für, mit & von Angehörigen: Wir verbinden Erfahrung, Fachwissen, Unternehmergeist und Freude an der Unterstützung anderer.

demenzworld

Ein Team mit Expertise



Fabian Wassmer *

Unternehmer & Co-Initiator der TEDx-Reihe in Bern, Operations- und Community-Profi. Del. des Vorstandes für die Geschäftsstelle demenzworld.



Martin Mühlegg *

Verantwortlich für die Inhalte. Entwickler von demenzjournal, demenzwiki und Chatbot Sophie. Er unterstützt seine erkrankte Mutter.



Viktoria Hug

Verantwortlich für die Demenz Meets. Redaktorin demenzworld.

**Geschäftsstelle
demenzworld**



Michael Schmieder *

Entwickler des Demenzzentrums Sonnweid und wichtiger Erneuerer der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz.



Daniel Wagner *

Unternehmer & mehrfach ausgezeichnete Demenzaktivist und Gründer von demenzmeet.



Dr. Dominik Isler *

Unternehmer, Demenzaktivist & langjähriger CEO des Swiss Economic Forum, Experte für innovative Veranstaltungsformate.

* Mitglieder des Vorstands von demenzworld

Sophie, der Chatbot



**Unser Chatbot
beantwortet deine
Fragen – basierend
auf dem
Expertenwissen der
demenzworld.**

Sophie



Ich bin Sophie und beantworte deine Fragen. Ich bin in der Demo Phase — versuchen wir es doch mal!



Ich helfe dir bei Fragen rund um Demenz. Schreib dein Anliegen einfach ins Chatfenster!

Sende mir eine Nachricht



»hat ein Mensch mit Demenz noch Gefühle?«

»Mein Mann hat Demenz und ist sehr unruhig.
Woran liegt das?«

Unser Chatbot beantwortet deine Fragen – basierend auf dem Expertenwissen der demenzworld.

Sophie

Ich bin Sophie und beantworte deine Fragen. Ich bin in der Demo Phase — versuchen wir es doch mal!



Mein Mann hat Demenz und ist sehr unruhig. Woran liegt das?

Unruhe bei Menschen mit Demenz ist ein häufiges Phänomen und kann durch verschiedene Faktoren verursacht werden. Hier sind einige mögliche Ursachen und Ansätze, um damit umzugehen:

- **Orientierungsprobleme:** Menschen mit Demenz vergessen oft, wo sie sind oder was sie tun sollen, was zu Unruhe führen kann. Sie versuchen, Klarheit zu finden oder "Ordnung" zu schaffen.
- **Vergangenheitspflichten:** Einige Betroffene glauben, Verpflichtungen aus der Vergangenheit nachkommen zu müssen, wie z.B. zur Arbeit zu gehen oder Kinder abzuholen.
- **Langeweile:** Mangelnde Beschäftigung kann ebenfalls Unruhe auslösen. Aktivitäten, die den Geist anregen, können helfen.
- **Physische Ursachen:** Schmerzen, Hunger oder unerfüllte Bedürfnisse nach Nähe können



Sende mir eine Nachricht



Vorbemerkungen

- **Der Algorithmus ist transparent**
- **Es gibt ein verbrieftes Recht auf ein analoges Leben**

Zwischenruf

Meine Gedanken bedeuten nicht automatisch, dass ich das auch so möchte.

Worüber wir reden

- **KI als direkte ANSPRECH » PERSON« für Erkrankte und Angehörige**
- **KI als Trainingsplattform für Angehörige, Pflegende und Betreuungspersonen**
- **KI als Tool für Früherkennung und Diagnose**

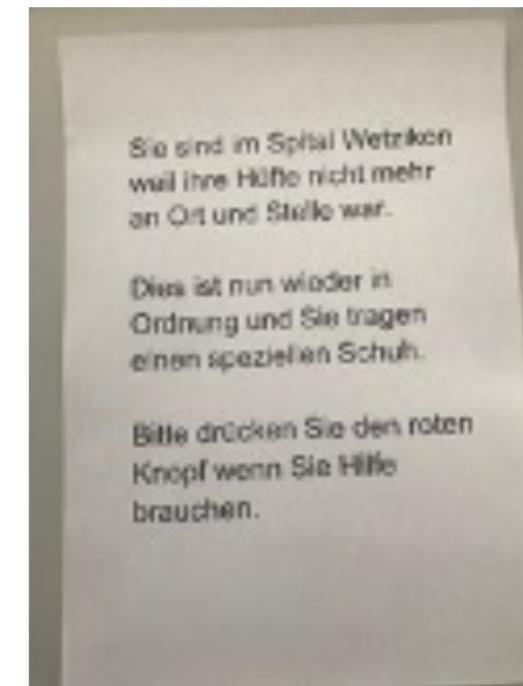
Worüber wir reden

Wie ist die Situation
jetzt **ZU HAUSE?**



Worüber wir reden

Wie ist die Situation
jetzt **IM SPITAL?**



Worüber wir reden

Wie ist die Situation
jetzt **IM PFLEGEHEIM?**



Ein paar Gedanken I

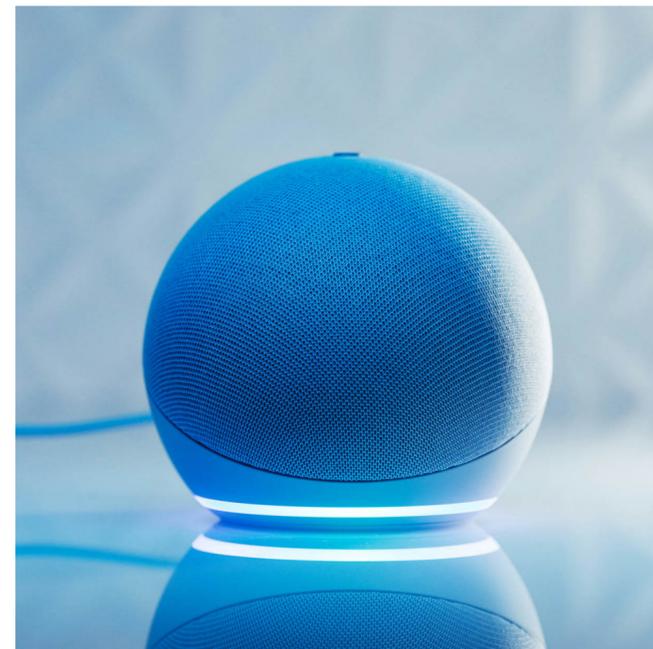
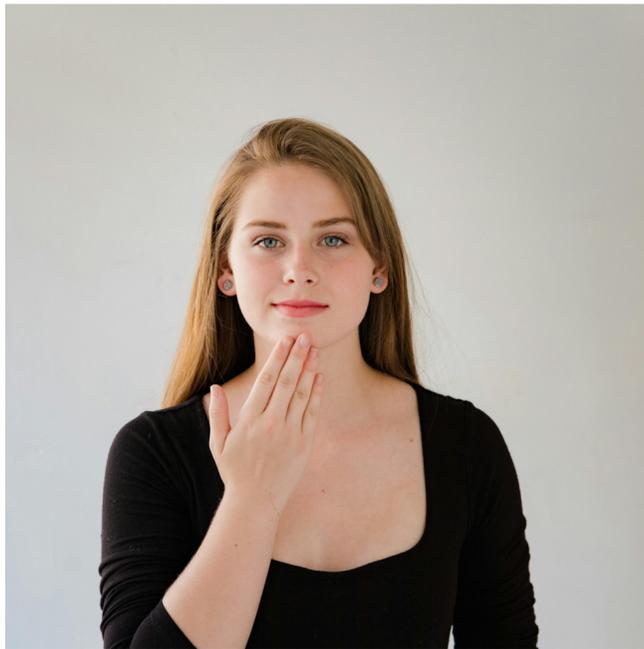
- Der Avatar ist eine Lüge
- Von der Spezialanwendung zu Universalsystem
- In Kombination mit pflegenden Angehörigen ist der Roboter unschlagbar
- WIE etwas kommuniziert wird, ist wichtiger als die Frage, wer etwas kommuniziert
- Die KI ist neutral – sie hat keine gemeinsame Geschichten keine Emotionen
- Roboter können zu Freunden werden: Robbe Paro, Hunderoboter, ElliQ
- Die KI erweitert ihren »Spielraum« konstant, im Gegensatz zum Menschen

Ein paar Gedanken II

- Die KI lernt dauernd dazu
- KI kann positive Gefühle zeigen, auch wenn er sie nicht hat
- KI als Roboter kann natürlich auch in vielem anderen unterstützen
- KI System kann verschiedene Sprachen und Dialekte verstehen und sprechen
- Natürlich ist ein Frühwarnsystem installiert
- KI steht immer zur Verfügung
- KI kennt keinen Stress und ist nie krank
- Kann die »Maschine« Gewalt verhindern – Blossstellung, Bösartigkeiten?

Wie die KI aussehen könnte

- Als Figur auf dem Bildschirm
- Als Roboter
- Als Stimme aus dem Lautsprecher
- Kombination Bildschirm Lautsprecher



Was die KI zu Hause kann I



- **Ich lese Ihnen die Zeitung vor**
- **Es ist Zeit für Ihre Medikamente X & Y**
- **Ich rufe Ihre Tochter auf FaceTime an**
- **Ihr Sohn hat Fotos aus dem Urlaub geschickt**
- **Ich zeige Ihnen den Doppelsieg der Schweizer an der WM in Saalbach**
- **Ihre Frau ist noch beim Einkaufen, sie kommt gleich**

Was die KI zu Hause kann II



- **Nehmen Sie den Stock mit auf den Spaziergang**
- **Ich aktiviere jetzt den Notruf (nach Sturz, die Rettung hat über Kamera Sichtkontakt)**
- **Ihre Brille ist beim Telefon, der Schlüssel steckt**
- **Zur Ehefrau: Jetzt wäre die Zeit ideal zum Einkaufen, ich melde mich, wenn er aufwacht und Sie braucht**

Was die KI zu Hause kann III



- **Erkennt Emotionen frühzeitig und unterstützt damit die Betreuungspersonen**
- **Erkennt dauernde, sich wiederholende Überforderung und schlägt neue Lösungen vor**
- **Erkennt zu erwartende Fehlleistungen und kompensiert**
- **Unterstützt beim Schreiben und Kommunizieren**



Ich habe noch immer
einen ganz klugen Kopf



Lilo Klotz

Demenz-Aktivistin, Mitglied des Beirates
»Leben mit Demenz«
der Deutschen Alzheimer Gesellschaft



Im Spital

**Das ist nicht
die ganze Wirklichkeit**



Was die KI im Spital kann



- **Ist 24 Stunden im Einsatz, wird nicht müde und hat keine Absenzen**
- **Überwacht und meldet kritische Werte sofort**
- **Hilft durch angepasste Kommunikation**
- **Vermittelt dem Personal Wissen**
- **KI ist die eierlegende Wollmilchsau**

Was die KI im Heim kann I



- **Eine verlässliche Ergänzung zum Personal**
- **Animiert**
- **Kommuniziert artgerecht: «Bleiben Sie noch einen Moment im Bett»**
- **Liest die Zeitung vor**
- **Animiert zum Trinken**
- **Hilft heben und tragen**

Was KI im Heim kann II



- Erfasst Trinkmenge, Vitaldaten und unübliche Ereignisse
- Räumt auf, holt das Essen und bringt Geschirr weg
- Leitet Personal und zeigt Kommunikationsalternativen
- Ist unterwegs, erkennt die Personen und spricht sie an
- Erkennt Verstimmungen

Was die KI im Heim kann III



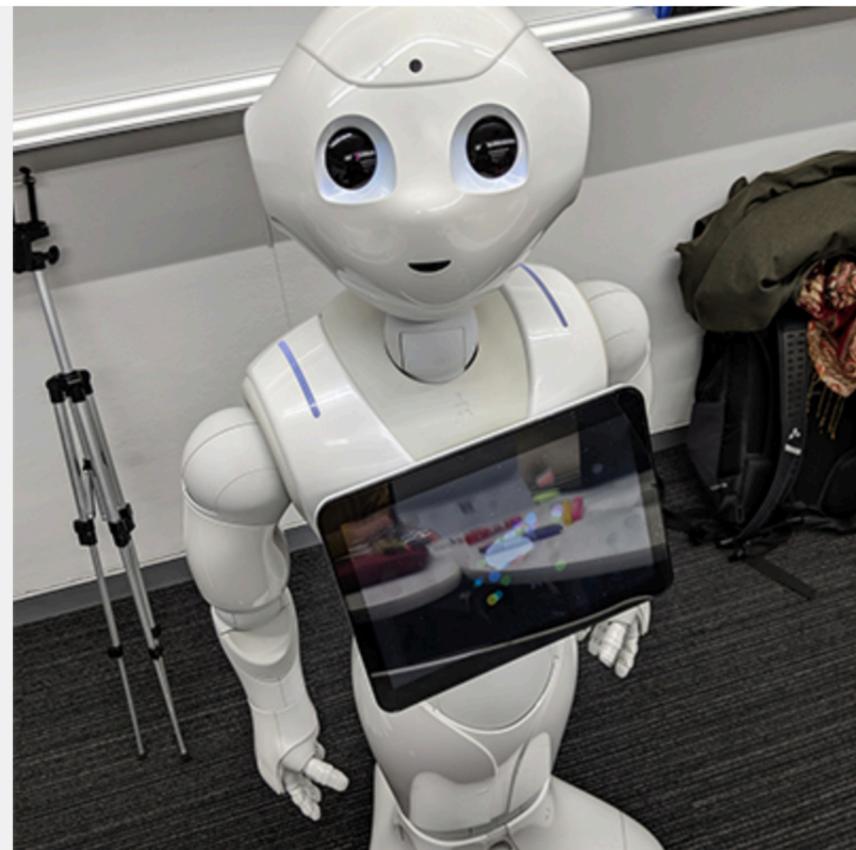
- **Er hält auch in herausfordernden Situationen durch und verliert nicht die Fassung**
- **Er führt Kurzinterventionen durch**



KI als Trainingsplattform für Angehörige, Pflegende und Betreuende

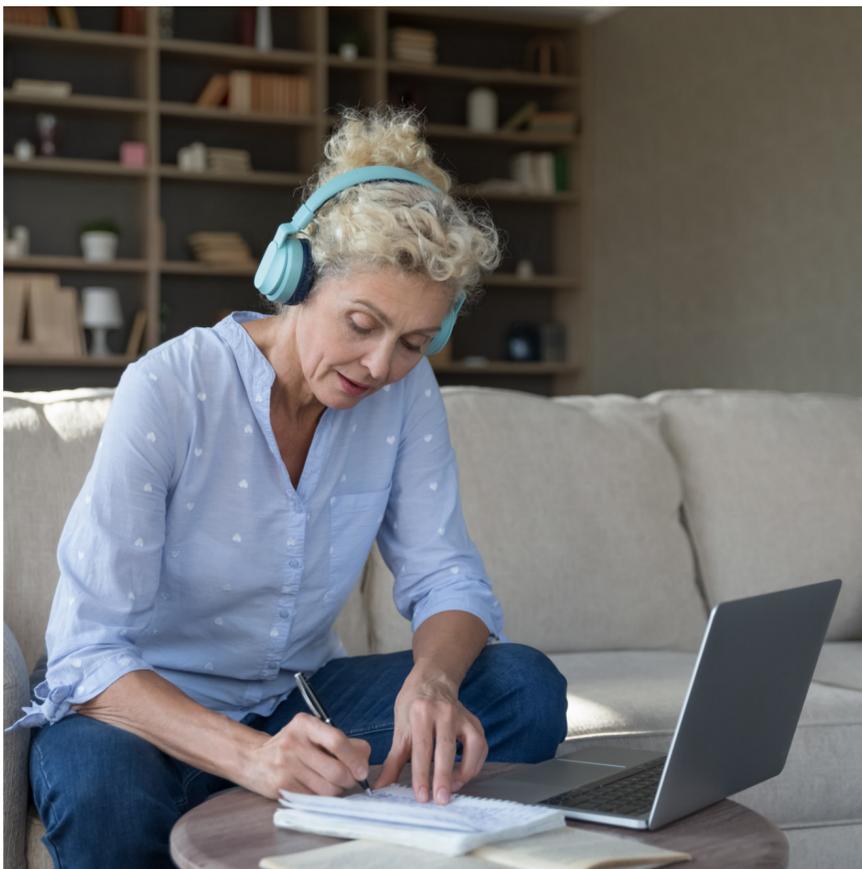
**Situation heute:
vielschichtige Verhinderungen**

- **wir wissen, wie es geht**
- **keine Zeit für Neues**
- **unbewusste » Verweigerung«**



KI als Trainingsplattform für Angehörige, Pflegende und Betreuende

- **Notwendige Kompetenzen entwickeln**
- **Kommunikation**
Bewegungskompetenz
- **Ja Wahrnehmungsförderung**



Kompetenzen Lernen

Anita Muster ist die Pflegekraft, sie spielt eine demenzkranke Person

KI spielt die Pflegeperson

Kompetenzen Lernen

Anita Muster spielt sich selbst als Pflegeperson

KI spielt die demenzkranke Person

Lerneinheiten



- **zielgruppengerecht**
- **bildungsangepasst**
- **Geht direkt auf Situation ein**
- **System ist sofort verfügbar**
- **System erkennt und benennt den Bedarf**



Diese Form der
Wissensvermittlung ist sehr gut vorstellbar,
es gibt ja bereits Ansätze



KI in Abklärung, Diagnose und

- **KI analysiert die Sprache und erkennt Veränderungen**
- **KI kann die verschiedensten Daten aus kognitiven Tests, Verhaltensanalysen, Gesprächen, MRIs etc. analysieren, vergleichen und auswerten. Sie unterstützt Mediziner bei der Entscheidungsfindung.**
- **KI erkennt Veränderungen früher**

Zum (guten) Ende bleiben die Fragen

- was darf man, was nicht?
- was nehmen wir in Kauf?
- wie wichtig ist Beziehung tatsächlich?

demenz
world



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.demenzworld.com
info@demenzworld.com

